

„Es war meine letzte Chance“

Shooting-Star Bellarabi

Von Axel Hesse

SPORT BILD: Herr Bellarabi, wie fühlt man sich als einer der Aufsteiger der Saison?

KARIM BELLARABI (24): Es ging alles sehr schnell. Ich hatte mir vor der Saison einiges vorgenommen, aber diese Entwicklung war extrem.

Sie waren im Sommer von Absteiger Braunschweig nach der Ausleihe zu Bayer Leverkusen zurückgekehrt. Jetzt sind Sie Nationalspieler. Wie war die Explosion möglich?

Im Sommer hatte ich nur ein Ziel: Ich wollte meine letzte Chance nutzen. Entsprechend habe ich mich im Urlaub vorbereitet, um topfit ins Training einzusteigen. Ich habe täglich meine Läufe ge-

macht, war jeden Tag im Fitness-Studio.

Sie sprechen von der „letzten Chance“. Hatte Ihnen das jemand so klar gesagt?

Das war mir selbst klar. Immerhin hatte ich mich in meinen zwei Jahren zuvor in Leverkusen (2011 bis 2013; d. Red.) nicht durchsetzen können, war lange verletzt. Ich ließ mich nach Braunschweig ausleihen, um Spielpraxis zu sammeln. Vor meiner Rückkehr im Sommer hatte ich ein Gespräch mit Sportdirektor Rudi Völler und Trainer Roger Schmidt. Sie sagten, dass sie die Vorbereitung abwarten wollen, ich Gas geben soll und wir dann sehen, wie es weitergeht.

Roger Schmidt legte schnell fest, dass Sie bleiben. Warum läuft es unter ihm so gut für Sie?

Es war sofort zu merken, dass sich mit ihm etwas ändert bei Bayer. Wir haben sein System mit dem schnellen Fußball sofort angenommen und verinnerlicht. Für uns Spieler vorne ist alles mit Schnelligkeit verbunden, was mir entgegenkommt. Außerdem hatte ich noch nie einen Trainer, der so oft mit mir spricht.

Was genau sagt er Ihnen?

Roger Schmidt spricht mit mir

Im Mai stieg er mit Braunschweig in die 2. Liga ab, stand bei Bayer auf der Kippe. Nun ist er Nationalspieler

GEFAHR Bellarabi erzielte beim 5:1 gegen Köln seine Saisontore sechs und sieben in der Liga. Er ist Leverkusens gefährlichster Spieler

über Fehler und erklärt, was ich besser machen kann, versucht immer zu helfen. Durch sein Vertrauen bin viel sicherer auf dem Platz.

Wann haben Sie zum ersten Mal an die Nationalelf gedacht?

Natürlich habe ich mitbekommen, dass darüber nach unseren ersten

„Ein Professor aus Werneck hat mich geheilt – mit Eigenblut-Therapie.“

Saisonspielen in Zeitungen spekuliert wurde. Aber ich hatte nicht erwartet, dass es so schnell geht. Deshalb war es eine riesige Freude, als Herr Löw angerufen hat.

Hatte Sie jemand auf den Anruf

des Bundestrainers Anfang Oktober vorbereitet?

Unser Trainer hatte mir fünf Minuten vorher gesagt, dass er gleich anruft. Trotzdem war ich überrascht und nervös.

Wie war es, erstmals zum Weltmeister zu kommen?

Natürlich hatte ich großen Respekt. Den muss man vor diesen Spielern auch haben. Immerhin ist es die beste Mannschaft der Welt. Außer André Schürrle (FC Chelsea; d. Red.), mit dem ich in Leverkusen zusammengespielt habe, kannte ich niemanden persönlich. Deshalb habe ich mir anfangs alles angeschaut, war sehr ruhig. Aber ich wollte auch gleich Gas geben und mich zeigen. Als mir der

Bundestrainer dann sagte, dass ich spielen werde, ging für mich ein Traum in Erfüllung.

Wie hat Ihre Familie reagiert? Sie hätten auch für Marokko spielen können.

Meine ganze Familie ist total happy, dass ich in der Nationalmannschaft spiele und Leistung bringe. Meine Oma Rosemarie aus Bremen schaut sich jedes Spiel von mir im Fernsehen an. Sie hat extra meinewegen ein Sky-Abo. Und sie ist noch immer ganz perplex, dass ich jetzt auch mit den Weltmeistern auf dem Platz stehe.

Sie sind ganz oben angekommen. Was war das wichtigste Ereignis auf dem Weg dahin?

Das war in der Saison 2012/13, als ich so lange am Schambein verletzt war. Sechs, sieben

Samstag, 6. Dezember, 18.30 Uhr live bei Sky, ab 21 Uhr Highlights bei BILD.de

FC BAYERN LEVERKUSEN

Dienstag, 9. Dezember, 20.45 Uhr live bei Sky

B. LISSABON LEVERKUSEN

Monate ging das nicht weg. Kein Arzt konnte helfen. Ich hatte schon den Gedanken, dass ich gar nicht mehr richtig fit werde. Dann habe ich Professor Hendrich aus Werneck nahe Würzburg kennengelernt. Er hat mich geheilt.

Wie?

Er hat den Ansatz der Eigenblut-Therapie. Damit wurde es schnell besser. Er hat von Beginn an gesagt, dass ich zu 100 Prozent fit werde und wieder marschieren kann. So kam es.

Jetzt will Bayer vorzeitig mit Ihnen verlängern. Und Sie?

Darum kümmert sich mein Berater Konstantin Liolios. Ich konzentriere mich auf die vielen Spiele und das Training. Fest steht, dass ich mich hier sehr wohlfühle. Ich denke, dass ich in der Winterpause mit meinem Berater und dem Verein über die Zukunft spreche. ●

DAS IST DIE EIGENBLUT-THERAPIE

Eine Eigenblut-Therapie heilt die Schambein-Verletzung von Karim Bellarabi, wie er im Interview erklärt. So funktioniert die Methode: Dem Körper wird Blut entnommen. Es folgt ein spezielles Trennverfahren des Blutes, wodurch der Teil gewonnen wird, der die körpereigenen regenerativen Bestandteile enthält. Dieser Teil des Blutes wird an der verletzten Stelle wieder gespritzt. Durch die Therapie vermehren sich die Blutplättchen. Das führt dazu, dass die Knochenhaut des Schambeins stabiler wird. Das Verfahren wendet man im Profi-Sport auch bei Sehnenverletzungen an.

FOTO: Getty Images



Keine Frau spielt gerne die zweite Geige. Nur Atze schafft es, ein ganzes Orchester zu beglücken. Wie? Das erfährst du auf seiner neuen Tour!

ATZE

richtig fremdgehen

07.12.14 Frankfurt (Oder)	13.03.15 Wetzlar	ZUSATZTERMINE	26.02.16 Neubrandenburg
10.12.14 Nürnberg	14.03.15 Kassel		27.02.16 Rostock
11.12.14 Heilbronn	15.03.15 Göttingen	12.11.15 Wesel	
12.12.14 Karlsruhe	19.03.15 Lingen	13.11.15 Nordhorn	
13.12.14 Ravensburg	20.03.15 Dortmund	14.11.15 Magdeburg	
SOLD OUT Mainz	21.03.15 Köln	19.11.15 Düren	
SOLD OUT Siegen	22.03.15 Frankfurt	21.11.15 Hamm	
SOLD OUT Gelsenkirchen	16.04.15 Trier	22.11.15 Bochum	
30.01.15 Braunschweig	17.04.15 Saarbrücken	26.11.15 Aurich	
SOLD OUT Minden	18.04.15 Mannheim	27.11.15 Bremerhaven	
SOLD OUT Essen	19.04.15 Aschaffenburg	28.11.15 Quakenbrück	
SOLD OUT Münster	23.04.15 Berlin	29.11.15 Hameln	
05.03.15 Lemgo	24.04.15 Hannover	03.12.15 Bonn	
06.03.15 Bremen	SOLD OUT Bielefeld	05.12.15 Paderborn	
07.03.15 Hamburg	26.04.15 Düsseldorf	06.12.15 Siegen	
08.03.15 Kiel	02.05.15 München	06.02.16 Münster	
12.03.15 Koblenz	03.05.15 Stuttgart	25.02.16 Schwerin	